



Einbeziehung Hofmühlgasse in die Bürger*innenbeteiligung Gumpendorfer Str.

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30.6.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge Bezirksvorsteher Markus Rumelhart ersuchen, in die Bürger*innenbeteiligung zur Neugestaltung der Gumpendorfer Straße auch die Umgestaltung der Hofmühlgasse einzubeziehen.

Begründung

Die Hofmühlgasse ist als Zubringer in den Bezirk eine Durchzugsstraße, die trotz des dortigen Richard-Waldemar-Parks nur eine geringe Aufenthalts- und Lebensqualität aufweist.

Auch schon vor der aktuellen Baustelle litten unter anderem die Schüler*innen der Freien Schule Hofmühlgasse unter Lärm, Abgasen und einer geringen Verkehrssicherheit aufgrund der Dichte und der Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs.

Anrainer*innen und Geschäftstreibende in der Hofmühlgasse wünschen sich gleichermaßen Verkehrsberuhigung sowie eine Aufwertung des öffentlichen Raums inklusive nachhaltiger Maßnahmen gegen die Klimakrise.

Die geplante Bürger*innenbeteiligung zur Neugestaltung der Gumpendorfer Straße bringt auch für die Hofmühlgasse eine historische Möglichkeit eines "Neubeginns". Die o.ä. Baustelle sorgt zudem schon jetzt für eine geänderte Führung des Kfz-Verkehrs, was als zusätzliche Chance für eine "tabulose" künftige Gestaltung gesehen werden muss.

Um diese Chance zu nutzen, wäre ein Aufnehmen in die Bürger*innenbeteiligung wünschenswert und sinnvoll. Eine nach Beendigung der U2-Bauarbeiten ohnehin notwendige Neugestaltung des Bereichs zwischen Mollardgasse und Linker Wienzeile kann derart mit Einbeziehung der Mariahilfer*innen auf die ganze Straße ausgeweitet werden.

Michi Reichelt